

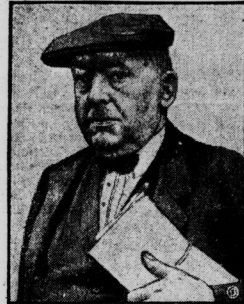
# Staats-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Staats-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis ohne Porto beträgt 2,00 Reichsmark. Der vierteljährliche ohne Porto 5,00 Reichsmark, der halbjährliche 10,00 Reichsmark, der jährliche 20,00 Reichsmark. Einzelhefte 10 Pfennige. Die Anzeigen werden nach Rubrik-Preisen berechnet. Die Zeitungsverwaltung befindet sich in Halle a. S., Postfach 100. Die Druckerei befindet sich in Halle a. S., Postfach 100. Die Druckerei befindet sich in Halle a. S., Postfach 100.

### Neues in Kürze.

Drahtmeldungen und Radiotelegramme



Der Hauptstreitkräfte in England R. Smith, der Vorsitzende der organisierten englischen Kohlenbergwerksarbeiter.

Der Bund der Auslandsdeutschen hat an Außenminister Dr. Stresemann ein Telegramm gerichtet, in dem er im Interesse der Geschlossenheit des Auslandsdeutschen den Entlass der Flaggenerordnung begrüßt. Die damit gemommene Verwendung der beiden durch Verordnung des früheren Herrn Reichspräsidenten eingeführten Flaggen im Auslande entspricht dem langjährigen Wunsch der Auslandsdeutschen.

Die gestrigen Pariser Abendblätter bereiten auf eine Klärung der Militärkontrollfrage in Deutschland vor. Dem „Temps“ zufolge hat die gestrige zweitägige Sitzung des Vorkomitees das Exposé des Verfallers Militärkontroll angenommen, das die Militärkontrolle in Deutschland bis 1. April 1927 fordert.

Im Reichstag wurde eine Resolution angenommen zum Zweck über den Volksentscheid, worin bestimmt wird, daß über Aufwierungsfragen ein Volksbegehren unzulässig ist. Der Reichstag beschloß die Billigkeit der Vorlage auf Vorschlagsweise, die vor dem 4. Februar 1924 begründet worden sind und bestimmte, daß bei der Auseinandersetzung mit ehemaligen Fürstentümern der Volkswahlrecht zuzulassen sei.

Die Bewegung in der Reichsbahn gegen die Verögerung der Entscheidung auf den letzten Lokführerstreik hat zur Berufung der Eisenbahnerorganisationen nach Berlin geführt. Eine neue intensive Lokführerstreik wird von den Betriebsräten betrieben, die sich bereits in Aufzügen in den Werkstätten tungeht.

Mussolini hat der Kammer zwei Gesetzentwürfe für den Verkauf von italienischen Schulgebäuden im Auslande und für die Erziehung von Italianen in der italienischen Kultur im Auslande vorgelegt. — Als einziger Gettungsmann nennt Mussolini die Bedeutung der Auslandspropaganda.

Wie der römische „Corriere d'Informazioni“ mitteilt, sollen auf Grund des Sanitätsgesetzes ebenso wie bisher schon die Gemeindefunktionen und die Berufsqualifikationen der Juristen aus diejenigen der Mediziner, Apotheker, Notare, Buchhalter und Ingenieure aufgelöst werden.

In einem Pariser Genossenschaftsausschuss wurde wegen Verweigerung eines Schülers von der Schule zu einem Schülerstreik, so daß die Polizei zum Schutz des Schülers anrufen mußte. — Unter den französischen Sozialisten ist, besonders in Südfrankreich, ein Streik wegen ungenügender Bezahlung ausgedehnt.

Aus Paris wird gemeldet: Die Friedensverhandlungen, die in London mit den in Belgien geführten wurden, sind abgebrochen worden. Der Abgeordnete Wilson erklärte: Wir ziehen es vor, kämpfend zu sterben.

Mitländer Zeitungen bringen aus den französischen Kolonien Tunesien (Korfu) Berichte, wonach in dem benachbarten Algerien ein Aufstand gegen die französische Herrschaft ausgebrochen ist. Derselbe ist in Verdrängungszustand gelangt.

### Wieder einmal Regierungskrisis.

#### Mißtrauensanträge gegen Dr. Luther. / Ablehnung des Fürstenenteignungsgesetzes.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Kommunisten haben aus Anlaß der Ablehnung des Fürstenenteignungsgesetzes einen Mißtrauensantrag gegen die Reichsregierung eingebracht. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird sich bei der Abstimmung über den kommunistischen Antrag am Freitag der Stimme enthalten.

In Bezug auf die Flaggenerfrage hat die Fraktion beschlossen, folgendes Mißtrauensantrag gegen den Reichskanzler einzubringen: Die Reichstag billigt die Verordnung vom 6. Mai d. J. über das Führen der Flaggen auf den Gebäuden der deutschen Missionen im Ausland und spricht dem Reichskanzler, der die Verordnung genehmigt hat, das Mißtrauen aus.

### Die Demokraten für das Mißtrauensvotum.

Die demokratische Reichstagsfraktion beschloß in ihrer Sitzung am Donnerstag, an ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der Flaggenerverordnung festzuhalten. Sie wird allerdings die Initiative zu dieser Frage gegenüber der Reichsregierung nicht selbst ergreifen, sondern es den Sozialdemokraten überlassen, einen Mißbilligungsantrag einzubringen.

Die demokratische Fraktion wird vorzuziehlich ihre Mitglieder im Reichstagesbeirat bei der Entscheidung am nächsten Dienstag tätig machen. Sie wird auch, wie die „Draht“, heute gegen einen sozialdemokratischen Mißbilligungsantrag stimmen. Dem Reichskanzler ist von dieser Haltung der Fraktion Mitteilung gemacht worden.

### Das Luftfahrtabkommen.

Ueber das Luftfahrtabkommen teilen die Blätter mit, daß das Abkommen die gänzliche Aufhebung der Beschränkungen für die deutsche Luftfahrt enthält. So wußt die Motorenkräfte als auch die Flugzeuge sind künftig auch für die deutsche Luftfahrt unbeschränkt.

Bezüglich der Einschränkungen über die militärische Luftfahrt werden auch künftig in Deutschland und zwar unter einer Garantie bestehen der Reichsregierung. Der Reichsweg soll jedoch gestrichelt werden, 72 Reichswegengehörige als Verkehrsprojekten auszubilden zu lassen. Weiter darf sich die Reichsweg nicht auf Luftfahrt beschränken. Das Abkommen gibt ferner den Luftflüßbau völlig frei, so daß also die Luftflüßwerke in Friedrichshafen nicht gestrichelt zu werden braucht. Auch im deutschen Gebiet darf Deutschland in Zukunft Flugzeugen unterhalten. Deutschland darf eine Luftstraße über Südfrankreich nach Spanien einrichten.

### Eine 2-Milliardenanleihe an Deutschland?

Der Pariser „Herath“ bringt ein Neuworter Telegramm, wonach dortige Finanzkreise mit der Auflegung einer deutschen Anleihe für Ende des Jahres rechnen. Auf andere Weise werde sich auch die Forderungen der deutschen Vermögens kaum regeln lassen. Die früheren deutschen Anleihen müßten proportional in Zahlung genommen werden. Obwohl noch kein deutscher Schritt erfolgt sei, spreche man in Neuworter von einem Betrag, der etwa zwei Milliarden Goldmark erreichen würde.

Das Pariser „Journal“ bringt eine Information eines Berliner Korrespondenten mit der Behauptung, daß die Deutschen gewünschte Darlehenanleihe vollständig aufgebracht sei. Es wäre wahrscheinlich, daß die deutsche Regierung noch im Laufe dieses Jahres einen weiteren Kredit von ein bis anderthalb Milliarden Goldmark in Anspruch nehmen würde.

Die Parteiführer des amerikanischen Kongresses sind übereingekommen, für den Rest der Session die Wills Bill, sowie alle anderen Vorschläge zur Befriedigung der von der gemischten

### Fraktionsberatungen über die Flaggenerordnung.

Ueber der demokratischen Reichstagsfraktion haben sich gestern die Reichstagsfraktionen der Deutschen Volkspartei und des Zentrums mit der durch die Flaggenerordnung geschaffenen Lage beschäftigt. Die volksparteiliche Fraktion verzog die Weiterberatung der Angelegenheit auf Sonnabend. Auch in der Zentrumsfraktion wird die Entscheidung über die Flaggenerordnung erst nach der Stellungnahme des Reichsparteivorstandes, der am Montag zusammentritt, fortgesetzt und endgültig Beschluß über die Stellungnahme zu dem sozialdemokratischen Mißtrauensantrag gefaßt werden.

### Vor Schwarz-rot-goldenen Demonstrationen.

Die Sozialdemokratische Parteileitung fordert die Landesorganisationen zur Kampfstellung gegen den Flaggenerlass der Regierung auf. Auch die Reichsorganisationen werden durch große Kundgebungen der Ortsgruppen in den nächsten Tagen der Parole der Bundesleitung zu folgen haben.

Der sozialdemokratische Parteivorstand Brandenburg hat eine Entschließung an den Parteivorstand, die für die Sozialdemokratie als größte Reichstagspartei unbedingt die Bildung des nächsten Reichstages in Anspruch nimmt. Die Sozialdemokratische Parteileitung ist, wie vorgeschrieben, dem Reichskanzler schriftlich abgereicht und Teilnahme an der Sitzung des deutschen Landwirtschaftsrates.

Kommission für die Erfahrungsprüfung anerkannter Forderungen zu vertragen. Damit ist die besonders der deutschen demokratischen Presse mit sozialer Kampagne des deutschen Eigentums auf unbestimmte Zeit verboten und Deutschland wieder um etwa 2 Milliarden ärmer aber um eine Erfahrung reicher geworden.

### „Berichtigte Staaten Südamerikas“.

Der Reichs „Herath“ meldet aus Rio de Janeiro: Der brasilianische Senatsauschuss hat sich mit allen gegen eine Stimme, den Präsidenten zu Verhandlungen aufzugeben, die die Bildung eines süd- und mittelamerikanischen Staatenbundes zum Ziele haben. Die Auforderungen an die amerikanischen Länder sollen militärische und maritime Abkommen einschließen. — Also der Anfang der „Berinigten Staaten Südamerikas“. Selbigen zweifelhaft, da all die anderen südamerikanischen Staaten von dem portugiesischsprachigen Brasilien um so weniger wissen wollen, als es als Strohmann Südamerikas gilt.

### Neue russische Neutralitätsverträge.

Die finnische Regierung hat der Sowjetregierung ihre Antwort auf die Vorhänge eines Neutralitätsvertrages, die die Sowjetregierung der finnischen Regierung unterbreitet hatte, überreicht. Die finnische Regierung bringt ihre Zufriedenheit zum Ausdruck über die Vorhänge, in denen sie einen Beweis des Willens der Sowjets, die guten Nachbarnverhältnisse weiterzuentwickeln erblickt. Um die Behandlung der hierauf bezüglich Fragen zu erleichtern, gibt die finnische Regierung der Sowjetregierung die Schlussfolgerungen zur Kenntnis, zu denen sie bei der Prüfung der Vorhänge gelangt ist und bittet die Sowjetregierung, ihren Standpunkt mitzuteilen, am liebsten in Form eines detaillierten Vertragsentwurfs.

Auch der estländische Außenminister überreichte gestern dem Geländeten der Sowjetunion in Kiew die Antwort Estlands auf das Anerbieten des Abzuges eines Nichtangriffspakts.

Sollten die Neutralitätsverträge die Kubanland an die Russen durch den Vertragsabschluss führen, so wäre das ebenso wie der deutsch-russische Neutralitätsvertrag eine weitere Schwächung der englischen Einwirkungen und Angreifbarkeit Englands gegen Sowjetrußland, würde die asiatischen Interessen und Kolonien Englands einer sehr unangenehmen Sowjetpropaganda aussetzen und würde England wohl geradezu zwingen, fast bis zur Fingerringe künftigen Grundbesitz mit Rußland zu tauschen, um diesen nicht an Rußland zu verlieren.

### Englischer Spionagedienst.

Von unserem Pariser Vertreter.

In Frankreich ist jochen ein Buch erschienen, das unter Benutzung bisher unbekannter Schriftstücke sich zur Aufgabe hat, Entwürfe über den englischen Spionagedienst zu machen. Der Verfasser behauptet, daß die englische Regierung bereits die Verbreitung in England verboten habe. Das Buch wird in französischen Kreisen durchaus ernst genommen, wie schon aus der Tatsache hervorgeht, daß der bekannte Chefredakteur des „Matin“, Stéphane Lauzanne, ein Wortwort dazu geschrieben hat, in dem er wörtlich folgendes sagt:

„Wir können nicht vergessen, daß England uns zwar geholfen hat, den Krieg zu gewinnen, das es aber auch sein möglichstes getan hat, um uns den Frieden zu verzerren zu lassen. Es hat in unseren Herzen eine tiefste Wunde von Dankbarkeit und Erbitterung, von aufrichtiger Bewunderung und heftigem Mißtrauen hinterlassen. Es hat gegen uns den „Intelligence Service“ gerichtet, der uns bei jedem Schritt fallen hilft. Bis nach Esten, je bis in die Gebirgsflüsse des Rifgebietes hinein.“

Diese Worte sind in der Tat der Ausdruck der allgemeinen Volkstimmung in Frankreich England gegenüber und der Inhalt des Buches muß unter diesem Gesichtspunkt gewürdigt werden. Es ist ein Wert der Erbitterung und die darin mitgeteilten Tatsachen sind aus französischem Gesicht, aus französischer Entschlossenheit heraus berichtet. Lauzanne, der Autor und der Verfasser behauptet, daß die Wunde tief sei. Eine einzige Probe, die neben der Feindseligkeit gegen England nicht frei von einer Feindseligkeit gegen Deutschland sind.

Die Schätze des englischen Spionagedienstes werden immer dem oben genannten Werk zu folgen, in einer besonderen Weise von dem Verfasser drei Jahre lang für ihren Versuch vorbereitet. Sie können jenseits aus Verdrängung, und zu werden wird von den englischen Behörden ein Versteck verfertigt, um einem jedermann begabten Individuum den Eintritt in diesen Dienst zu ermöglichen. Die ersten zwei Jahre sind ausschließlich der körperlichen Ausbildung gewidmet, erst im dritten werden sie in die Geheimnisse des Spionagewesens eingeführt. Der englische Geheimdienst die Spione ist in folgender Weise beschaffen: Eine große Anzahl von äußerlich harmlosen Bürgern best wählige Mitteilungen. Beispielsweise bedeutet der Satz: „Schauen Sie mir bitte eine Nummer der „Times“, in Wahrheit heißt folgendes: Eine Flottenbasis ist in Vorbereitung im ... Ort. Der Satz: „Ich habe den Auftrag von ... am ... erhalten. Ein Hilfskreuzer ist im Hafen von ... eingelaufen. Das Datum bedeutet die Zahl der Schiffe, das zweite wie oft sie beobachtet worden sind. Der Name Vertha bedeutet Kriegsschiff. Dora einen Zerstörer, Lucia ein Flugzeug, John einen ausländischen Spion.

Im Gebäude des „Intelligence Service“ in London, 10 Downing-Street, ist eine Buchdruckerei eingerichtet, die alle Werkzeuge der allerersten Technik enthält. Hier können sämtliche Papiere gefälscht werden. Um so jochen, wie weit man in diesen Fälschungen gehen kann, hat man sogar englische Eisenbahnkarten nachgemacht. Der englische Spionagedienst geht angeblich soweit, falsche Gerüchte, teilweise sogar finanzieller Natur, in die Welt zu setzen.

Der englische Spionagedienst schreift angeblich von nichts zurück. Das hier erwähnte Werk enthält einen Einbruchsbuchstaben im Berner Hauptpostamt, um es dem englischen Agenten ausliefern, die Post eines von den Engländern überwachten Deutschen zu stehlen, es schließt die unterirdische Arbeit des „Intelligence Service“ in Spanien gegen die Franzosen, im Mittelmeer desgleichen.

Aus allem wird die Folgerung gezogen, daß Frankreich kann einen erbitterteren Gegner gegenwärtig haben, als den englischen Spionagedienst, der allmächtig ist und sogar über den Kopf des englischen Außenministers hinweg handle. Sicherlich wird viele der darin geäußerten Einzelheiten übertrieben oder einseitig dargestellt, dennoch ist das Buch als Zeitdokument und Ausfluß der französischen Volkstimmung von größtem Interesse. A. Ubersch.

### Unruhen in England.

Nachdem es in den ersten Tagen des englischen Generalstreiks nur zu unbedeutenden Störungen der öffentlichen Ordnung gekommen war, scheint die Lage sich nunmehr zu verschärfen. Kennzeichnend ist zunächst ein gestern mit 291 gegen 80 Stimmen gefaßter Beschluß des Unterhauses an der Verwendung der bewaffneten Macht zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Betriebe festzusetzen. Im übrigen wird folgendes gemeldet:

In London

Es zu politischen Reden zwischen der Polizei und freitenden Arbeitern...

In Glasgow

Am Oken von Glasgow kam es gestern zu ersten Aufrufen, bei denen insgesamt 66 Personen verhaftet...

Am Mittwoch ging es in der Nähe des Straßenbahnhofs zu...

Die Polizei wurde häufig mit Steinen besorfen.

Sie machte wiederholt Knittelangriffe. Dabei wurde eine Anzahl junger Burken verhaftet.

In Edinburgh

In Edinburgh geht eine nach Tausenden zählende Menge gestern Abend mit der Polizei in Konflikt...

Keine halbtägige Wiederaufnahme der Verhandlungen

Das Organ der Streikenden, 'The British Worker' veröffentlicht eine an alle Streikenden gerichtete Aufforderung...

Nachlassen der Streiklast

Bei den Eisenbahngesellschaften haben sich 15.000 zur Wiederaufnahme der Arbeit bereit erklärt...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

Jiu-Jitsu, zu deutsch 'Ausstreifen', nennt man ein Sportsystem, das den Körper läßt und ihn schmieglam und gelenkig macht...

Ablehnung aller Anträge zur Fürstenfrage

Im Reichstag fand am Donnerstag die zweite Sitzung des parlamentarischen Ausschusses...

Abg. Dr. Pfleger (Bayr. Wp.) berichtet über die Verhandlungen des Reichsausschusses...

Abg. Scheidemann (Soz.) erklärt, seine Freunde hätten immer die Behauptung von der Weilschuld Deutschlands...

Der neue Jahresbericht müßte jeden Republikaner empören, so ist eine antirepublikanische Ausdeutung...

Der Reichstagesauschuß für das Wohnungswesen beantragt Abg. von Graefe (ZSL)...

Abg. Dr. Scholz (D. Wp.) legt Verwarnung ein gegen die Anträge der Reichstagesauschuß...

Abg. Graf Westarp (Dn.) lehnt den vollen Antrag wegen der Bienenfluren ab...

Der Abänderungsantrag des Zentrums zum Fürstentumsangelegenheit...

Präsident Pöbe erklärt darauf, nachdem alle Teile dieses Gesetzes abgelehnt seien...

Reich und Elektrizitätswirtschaft

Nach ausgehörter Debatte nahm der Reichstagesauschuß für Volkswirtschaft...

Rückbesiedlung Ostpreußen

Im Reichstagesauschuß für das Wohnungswesen beantragt Abg. von Graefe (ZSL)...

Der Enqueteauschuß gebildet

Die Reichsregierung hat nunmehr gemäß § 2 des Gesetzes über einen Auschuß zur Untersuchung...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Kulturfragen

Zu Beginn der Donnerstags-Sitzung des Reichstages...

Der Ministerium bleiben für die Erfüllung seiner Kulturaufgaben noch etwa 550 Millionen...

Trennung von Staat und Kirche

auch hinsichtlich der Staatsleistungen für die Kirchen durchgeführte...

Erhöhung des Schulgeldes für höhere Schulen

Die Reichshäuser haben sich nun ihm ein großes Verbleib darüber...

keine rechte Partei des Katholiken gegenüber...

Schluß nach 5 Uhr

Reich und Elektrizitätswirtschaft

Nach ausgehörter Debatte nahm der Reichstagesauschuß für Volkswirtschaft...

Die Reichsregierung hat nunmehr gemäß § 2 des Gesetzes über einen Auschuß...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

Kulturfragen

Zu Beginn der Donnerstags-Sitzung des Reichstages...

Der Ministerium bleiben für die Erfüllung seiner Kulturaufgaben noch etwa 550 Millionen...

Trennung von Staat und Kirche

auch hinsichtlich der Staatsleistungen für die Kirchen durchgeführte...

Erhöhung des Schulgeldes für höhere Schulen

Die Reichshäuser haben sich nun ihm ein großes Verbleib darüber...

keine rechte Partei des Katholiken gegenüber...

Schluß nach 5 Uhr

Reich und Elektrizitätswirtschaft

Nach ausgehörter Debatte nahm der Reichstagesauschuß für Volkswirtschaft...

Die Reichsregierung hat nunmehr gemäß § 2 des Gesetzes über einen Auschuß...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

diejenige Grunda ist das in Amerika und Europa gebräuchliche Jiu-Jitsu mit dem alten japanischen 'Ausstreifen'...

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.

Die Kunst der Selbstverteidigung

Das Jiu-Jitsu und seine Geheimnisse. Von Karl Meiner-Siedert.